

NRW hält zusammen

■ Bildungslotsen

Familienzentrum & Städt. KTE City-West, Concordiaschule und das Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation (ZAQ) bilden eine Kooperationsgemeinschaft im Bildungslotsen-Projekt des Förderprogramms „NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“. Weitere Kooperationspartner sind die Stadt Oberhausen und die Untere Schulaufsichtsbehörde.

Das Förderprogramm „NRW hält zusammen“ ist eine Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS). Ziel ist es, Kinder und ihre Familien unabhängig ihrer Herkunft zu unterstützen. Ihre Teilhabechancen und Lebensperspektiven sollen verbessert werden. Ihnen soll der Zugang zu bereits vorhandenen Maßnahmen gesichert und neue Angebote erschlossen werden. Das wird durch eine enge Vernetzung der Kooperationspartner, weiterer Einrichtungen und Institutionen erreicht. Beispielsweise besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Wohnpark Bebelstraße als auch mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas vor Ort.

Bildung findet an unterschiedlichen Orten zu unterschiedlichen Zeiten statt: In der Familie, im sozialen Umfeld, Sportvereinen usw. Besonders Familienzentrum & Städt. KTE City-West und Concordiaschule leisten einen erheblichen Beitrag zur Bildung im Sozialraum Alstaden/Lirich.

Im Rahmen des Bildungslotsen-Projekts stimmen sie ihre Angebote besser aufeinander ab und bringen ihre jeweiligen Stärken in die Zusammenarbeit ein. Das Kollegium von Erziehern, Lehrern und Mitarbeitern des Offenen Ganztages bildet ein großes Team.



(v. li.) Larissa Hamacher, Sandra Fileccia-Tratnik und Joschi Wagner

Mit der Koordination des Projekts ist Larissa Hamacher vom Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation (ZAQ) beauftragt. Sie wird zukünftig auch aktiv an der Durchführung von Angeboten für Eltern und Kinder mitwirken.

Im Rahmen des Bildungslotsenprojekts werden bereits bestehende Kooperationsveranstaltungen weiter etabliert und neue Maßnahmen initiiert. Aufgrund des hohen Anteils von Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund einigten sich die Kooperationspartner darauf, gemeinsame Angebote dem Förderschwerpunkt „Phonologisches Bewusstsein“ zu widmen. Als Bestandteil der sprachlichen Bildung bildet das phonologische Bewusstsein die Voraussetzung für einen erfolgreichen Lese- und Schreiberwerb. Dabei wird es Kindern z.B. ermöglicht, Wörter in Silben und Laute zu unterteilen.

Mit der Förderung kann das Risiko von Lese- und Rechtschreibschwäche reduziert werden.

Zu den Kooperationsveranstaltungen, welche mit dem oben genannten Förderschwerpunkt im Bildungslotsen-Projekt weiter etabliert werden, zählt u.a. die Schnupperschule und der offene Lesetreff.

Die Schnupperschule besteht als Kooperationsveranstaltung bereits seit einigen Jahren. Im Rahmen des Bildungslotsen-Projekts „NRW hält zusammen“ wird die Schnupperschule intensiviert und evaluiert.

Sie findet zwischen den Oster- und Sommerferien mit bis zu zehn Terminen statt. Dabei dürfen die Vorschulkinder der Städt. KTE City-West jeweils einmal wöchentlich für jeweils eine Schulstunde Unterricht an der Concordiaschule erleben.



Unter der Aufsicht, Betreuung und Begleitung der Erzieher und Schulsozialarbeiter bauen sie bereits eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren zukünftigen Klassenlehrern auf. Sie lernen, sich auf dem Schulgelände zurecht zu finden und Verhaltensregeln umzusetzen. Natürlich kommt im Unterricht nicht zu kurz, sich mit dem Alphabet und den einzelnen Buchstaben vertraut zu machen. Erzieher, Lehrer und Schulsozialarbeiter arbeiten dabei eng zusammen. Sie werden dem Förderschwerpunkt „Phonologisches Bewusstsein“ gerecht, machen Bildungsdokumentationen transparent und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse der Kinder.

Die Schnupperschule ist ein gelungenes Beispiel, Kindern einen fließenden Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Schule zu ermöglichen, indem sie Halt, Sicherheit und Vertrauen finden. Daher geht die Schnupperschule nach den Osterferien 2017 in die nächste Runde für die nächsten Vorschulkinder.

Ein weiteres gemeinsames und gelungenes Angebot ist der offene Lesetreff. Interessierte Eltern wurden im Schuljahr 2015/2016 zu Lesepatren ausgebildet. Seitdem bieten Eltern ehrenamtlich in Kindertageseinrichtung und Grundschule offene Lesetreffen für die Kinder an, welche mit Begeisterung angenommen werden. Hierbei engagieren sich Eltern nicht nur als Vorleser. Sie basteln mit den Kindern und bringen allerlei selbstgemachte Requisiten mit, um die Geschichten so anschaulich wie möglich zu gestalten. Interessierte Eltern sind jederzeit willkommen, um die Gruppe der Lesepatren zu vergrößern.

Das Lesen und Vorlesen als Teil der sprachlichen Bildung wird auch durch die aktive Teilnahme am bundesweiten Lesetag gefördert. Nach der erfolgreichen, gemeinsamen Veranstaltung im letzten Jahr zum Thema „Die Reise der Regentropfen – eine Mitmachgeschichte zum Singen, Tanzen und musizieren“ werden Familienzentrum & Städt. KTE City-West und Concordiaschule auch dieses Jahr besondere Angebote zum bundesweiten Lesetag am 18.11.2016 machen.

Um die Zusammenarbeit zu stärken und berufliche Kenntnisse zu erweitern, nahmen Erzieher von Familienzentrum & Städt. KTE City-West und Lehrer der Concordiaschule an gemeinsamen Fortbildungen teil. Bei jeder Fortbildung steht dabei im Vordergrund, die Kinder anschließend noch besser unterstützen zu können. Dank des Bildungslotsen-Projekts werden Lehrer und Erzieher im Schuljahr 2016/2017 weitere Zusatzqualifikation insbesondere zum Thema „Phonologisches Bewusstsein“ erlangen.

Im Rahmen des Bildungslotsen-Projekts „NRW hält zusammen“ werden weitere Veranstaltungen für Eltern und Kinder geplant und durchgeführt wie z.B. zum Weltkindertag am 24.09.2016 unter dem Motto „Freiräume schaffen“. Zudem wird von Familienzentrum & Städt. KTE City-West und Concordiaschule zukünftig ein gemeinsames Elterncafé angeboten, welches von Frau Hamacher von ZAQ koordiniert und begleitet wird. In der Liricher Stadtteilzeitung informieren wir Sie. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.zaq-oberhausen.de und www.nrw-haelt-zusammen.nrw.de.